

ACHIM

„Achim wird sichtbar!“

PROJEKT

Die Innenstadt Achims weist strukturelle Probleme auf und muss sich gegenüber der übermächtigen Konkurrenz im unmittelbaren Umfeld (Weserpark, Dodenhof) behaupten. Von daher erfordert es besonderen Einsatz, mögliche Entwicklungspotenziale auszuschöpfen. Aufbauend auf einer detaillierten Analyse hat die Stadt Achim eine nachhaltige Innenstadt-Gesamtkonzeption mit einem umfangreichen Maßnahmenbündel erarbeitet. Eingebettet in diese Gesamtkonzeption ist die Realisierung des Beleuchtungskonzeptes „Achim wird sichtbar!“. Primäres Ziel ist, die Achimer Innenstadt in vielfältiger Weise wahrnehmbar, erlebbar und sichtbar zu machen. Bisher zeichnet sich die Innenstadt durch eine Ansammlung unscheinbarer und unstrukturierter Gebäude und Geschäfte aus. Durch das akzentuierte Einsetzen von Licht werden in den Abendstunden einzelne Gebäude und Fassaden in Szene gesetzt und sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Das führt zu einer neuen Wahrnehmung und spürbaren Aufwertung von Objekten und Räumen. Neben der optischen Aufwertung erzielt die Beleuchtung auch ein stärkeres Sicherheitsgefühl der Passanten.

Angenehmer positiver Nebeneffekt ist das entstandene „Wir-Gefühl“ im Quartier, das aus gemeinsamer intensiver Zusammenarbeit unterschiedlichster Akteure resultiert. Die Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes ist ein weiterer Baustein, um die Attraktivität, die Identifizierbarkeit und Aufenthaltsqualität der Achimer Innenstadt zu steigern.

QUARTIER

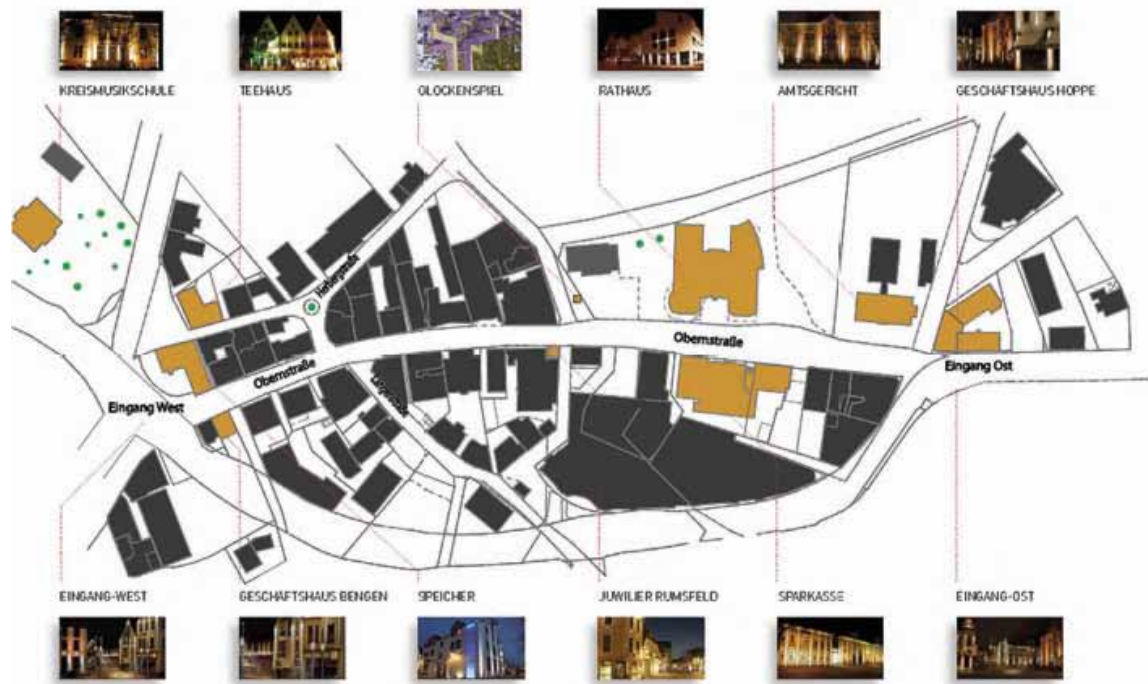
Das Quartier umfasst den kleinstädtischen Innenstadtbereich rund um die Fußgängerzone „Obernstraße“. Es ist geprägt von inhabergeführten Fachgeschäften, Finanz-



Musikschule



Herbergstraße 2 - 4



Lageplan Quartier; Beleuchtungskonzept für die Achimer Innenstadt

instituten und Gastronomiebetrieben sowie dem modernen integrierten Rathausgebäude, dem denkmalgeschützten Amtsgericht und der Musikschule. Der Geschäftsbesatz ist vorwiegend kleinteilig strukturiert und hat sich in den Neben- und Randlagen in den vergangenen Jahren deutlich ausgedünnt. Die Osthälfte der Fußgängerzone ist aufgrund von Nutzungsunterbrechungen durch Marktplatz, Rathaus, Amtsgericht und Kreditinstitute nur eingeschränkt mit Geschäften besetzt. Insgesamt ist die Frequentierung der Innenstadt – außer an den Wochenmarkttagen – unbefriedigend. Der Wochenmarkt ist überregional bekannt, findet zweimal wöchentlich statt und zieht Achimer und auswärtige Besucher in die Innenstadt.

AKTEURE

Für das QiN-Projekt „Achim wird sichtbar!“ haben sich eine Vielzahl von Projektpartnern zusammengeschlossen. Diese arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgruppe Innenstadt. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern der City-Initiative Achim e. V., Eigentümern, Gewerbetreibenden, Gastwirten, dem Seniorenbeirat der Stadt Achim, dem Fremdenverkehrsverein Altkreis Achim e. V., dem Verein „Achim blüht auf“ und Vertretern aus Politik und Verwaltung. Daneben sind zurzeit ein ortsansässiges Finanzinstitut, das Amtsgericht, die Musikschule, die Achimer Stadtwerke AG sowie das Stadtmarketing mit einbezogen. Als weiterer

Stadt

Stadttyp: Mittelzentrum
Landkreis: Verden
ca. 30 000 EW

Gebiet

Größe [ha]: 6,3
Bewohner: 155
Gewerbe: 98
Eigentümer: 57
Leerstände: 4

Finanzierung

Gesamtkosten: 95.000 €
bewilligte Förderung: 38.000 €
abgerufene Förderung: 38.000 €

Förderzeitraum

20.08.2008 - 31.12.2009

Rechtsform

Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurde die Etablierung einer besonderen Rechtsform für die Initiative als nicht notwendig erachtet.



Sparkasse

Kooperationspartner ist das Büro Lichtwerke Bremen zu nennen, das im Vorfeld das Beleuchtungskonzept für die Stadt Achim erarbeitet hat.

HANDLUNGSFELDER

Die Steigerung der Attraktivität der Innenstadt ist eine Daueraufgabe, um die Abwanderung von Besuchern und Geschäften und damit eine Verödung zu vermeiden. Einkaufen, Ausgehen, Kultur und Wohnen – lebendiges und attraktives innerstädtisches Leben verlangt Qualität. Die Attraktivität der Innenstadt ist stetig den aktuellen Anforderungen anzupassen. „Achim wird sichtbar!“ gab den Anstoß für eine in der Umsetzung kurzfristige, in der Wirkung jedoch nachhaltige Maßnahme im Quartier.

Die Erarbeitung eines gemeinsamen Wettbewerbsbeitrages durch Kommune und private Initiative förderte die Kommunikation untereinander. Ein weiterer Aspekt ist die Aufmerksamkeit und das Verantwortungsbewusstsein Privater und auch Gewerbetreibender für den öffentlichen Auftritt bzw. Gesamteindruck ihres Quartiers.

Fortschritte im Berichtszeitraum und Projektstand

Durch ein sehr straffes kontinuierliches Abarbeiten der einzelnen Maßnahmen ist es gelungen, im vorgegebenen Zeitraum die Gesamtmaßnahme umzusetzen. Mit Ende des Jahres 2009 sind alle eingereichten – sowie voraussichtlich noch zwei weitere – Einzelmaßnahmen abgeschlossen. Im Rahmen der Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes haben sich auch Eigentümer beteiligt, die bisher zurückhaltend agiert haben.

AUSBLICK

Die positive Resonanz der Bevölkerung bestärkt zum Fortführen des Beleuchtungskonzeptes. Deshalb wird Achim in den nächsten Jahren die Umsetzung von Beleuchtungsmaßnahmen durch das städtische „Fitnessprogramm“ mit 20 % der Kosten fördern. Die Umsetzung weiterer Maßnahmen stärkt das Quartier obendrein. Das Erreichen der Ziele wird u. a. durch die Wirksamkeit des Beleuchtungskonzeptes „Achim wird sichtbar!“ mit Umsetzung künftiger Projekte noch besser realisiert werden können.



QiN-Stele

Kontakt

Jürgen Schönberger
i. V.: Ingrid de Vries
City Initiative Achim e. V.
cia@city-initiative-achim.de
www.city-initiative-achim.de

Heidi Eden
Stadtplanerin
Stadt Achim
h.eden@stadt.achim.de
www.achim.de

Dr. Stephan Leenen
Wirtschaftsförderer
Stadt Achim
st.leenen@stadt.achim.de
www.achim.de